

ELLE

LIEBES-TEST:

Wie gut
kennen Sie
Ihren Partner?

Deutsche Frauen

**UNSER
STIL**

Warum inter-
nationale Designer
ihn bewundern.
Plus: Ikonen von
Romy bis Claudia

**DIE MODE-
SUPERSTARS!**

Wie lässige Jeans
und edle Overalls
Sie jetzt 3 Kilo
schlanker machen

special: **haare**

Frisuren, die Sie wirklich wollen: pflegeleicht, ultra-
glamourös, super Volumen! Wir zeigen, wie es geht.
Und die besten Friseure von Hamburg bis München

APRIL 2009
DEUTSCHLAND € 5,50
ÖSTERREICH € 6,00
SCHWEIZ SFR 10,00



PROFI-VERWENDER

Franziska Knuppe, Model



In meinem Job werde ich für Fotoshootings und Fashionshows häufig sehr stark geschminkt. Privat gönne ich meiner Haut deshalb so oft wie möglich eine Pause von Foundation & Co., damit sie sich vom Schminkstress wieder erholen und richtig atmen kann.

Was ich immer benutze, ist ein Creme-Concealer, um meine dunklen Augenringe abzudecken. Sie kommen nicht vom Schlafmangel, sondern weil meine Haut extrem hell und durchscheinend ist. Die Visagisten im Fotostudio mischen mehrere verschiedene flüssige Foundations zusammen, um den genau passenden Farbton zu erzielen. Als ich vor zehn Jahren mit dem Modeln begann, war es noch üblich, den Teint zum Schluss mit einer dicken Puderschicht zu

mattieren. Heute ist ein natürlicher Look gefragt, deshalb kommt meist nur ein Hauch Puder aufs Gesicht.

PROFI-TIPPS

- Bei makelloser Haut, die nur einen Frischekick braucht, ist getönte Tagescreme eine gute Alternative zur Foundation. Wie eine Pflegecreme mit dem Finger verstreichen.
- Noch natürlicher ist die Wirkung, wenn man nur einen Klecks getönte Tagescreme unter die normale Pflege gibt und sie dann aufrägt.
- Für Fotos ist flüssiges Make-up mit weich zeichnenden Pigmenten ideal, da es kleine Fältchen wegmogelt und den Teint ebenmäßig erscheinen lässt.
- Profis arbeiten es mit einem Foundationpinsel ein, weil man damit an schwierige Stellen wie Nasen- und Haaransatz gut herankommt. Auch mit dem Finger lässt sich Flüssig-Make-up schön verteilen. Vom Schwämmchen rate ich in diesem Fall ab. Es saugt zu viel von dem Produkt auf; man bekommt nur schwer ein gleichmäßiges Resultat hin.

GELEGENHEITSNUTZER

Delia Fischer,
ELLE-Beautyredakteurin

Tagsüber schminke ich mich kaum, benutze meist nur etwas Mascara und Lipbalm. Zugegeben: Dass ich morgens keine Foundation verwende, hat noch einen anderen Grund. Ich bin ein ziemlicher Morgenmuffel und stehe deshalb nicht länger als nötig vor dem Spiegel. Ganz anders ist es allerdings abends: Wenn ich ausgehe, nehme ich mir mehr Zeit und trage auch mal Lippenstift in kräftigen Orange- oder Rottönen. Dazu ist ein makelloser Teint absolutes Must.

PROFI-TIPPS

- Einfach anzuwenden ist



Kompaktfoundation, die immer mit dem Schwämmchen aufgetragen wird. Nur für junge Haut geeignet, da Fältchen sonst betont werden.

- Bei schummrigen Licht darf die Grundierung auf keinen Fall zu dunkel sein, lieber eine Nuance heller. So wirkt die Haut glatter und jünger, betonte Augen bzw. Lippen kommen besser zur Geltung.
- Um die Augen noch mehr zum Strahlen zu bringen, etwas lichtreflektierende Abdeckcreme in die inneren Augenwinkel geben.
- Ein wenig schimmernde Make-up-Base, über der Foundation auf Stirn, Nase, Kinn und Wangenknochen aufpinselt, lässt den Teint leuchten.

HEAVY USER

Barbara Huber,
ELLE-Beautyredakteurin

Ich muss gestehen, ich bin ein echter Foundation-Junkie. Es ist für mich so normal wie Zähneputzen, jeden Morgen Make-up aufzutragen. Ohne komme ich mir nackt vor. Mir ist es ganz besonders wichtig, nicht zugekleistert, sondern möglichst natürlich auszusehen. Ich finde nichts schlimmer als einen sichtbaren Make-up-Rand an Kinn- und Halspartie.

PROFI-TIPPS

- Besonders dezent wirkt mineralisches Puder-Make-up, da es sehr feine Farbpigmente enthält. Mit dem Pinsel in kreisförmigen Bewegungen auftragen.
- Den richtigen Farbton testet man auf der Wange (bei Tageslicht).
- Jede Frau sollte zwei Foundations haben: eine hellere für den Winter, eine dunklere für den Sommer. In der Übergangszeit aus beiden die optimale Nuance mischen.



DIE FAKTEN

Dermatologin Dr. Patricia Ogilvie:
"Dass Foundation die Haut nicht atmen lässt, ist ein Irrtum. Sie bildet keinen luftabschließenden Film; es kommt genug Sauerstoff an die Haut. Es stimmt auch nicht, dass Make-up die Poren verstopft und Unreinheiten verursacht. Das kann höchstens dann passieren, wenn Frauen mit fettiger Haut eine Foundation mit hohem Lipidanteil

benutzen. Stattdessen sollten sie zu ölfreien Emulsionen oder mineralischen Puderfoundations greifen. Aus dermatologischer Sicht spricht nichts dagegen, täglich eine Grundierung zu verwenden. Im Gegenteil: Die Farbpigmente bilden einen physikalischen UV-Schutz, der LSF 8 entspricht. Wichtig ist, dass man das Make-up abends gründlich entfernt – mit Reinigungsgel oder -milch und Toner."